

SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg, Am Alten Sportplatz 24, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den  
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung  
Ginsheim-Gustavsburg  
Herrn Torsten Reinheimer

Melanie Wegling  
Fraktionsvorsitzende  
SPD Fraktion Ginsheim-Gustavsburg  
[m.wegling@spd-gigu.de](mailto:m.wegling@spd-gigu.de)

**05.09.2022**

**Antrag zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. November 2022:  
Prüfantrag zur Umsetzung des südeuropäischen Prinzips des Baumschutzes vor Hitze – Weiße  
Farbschicht auf die Rinde der Bäume anbringen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zur Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2022 und die zuvor stattfindenden Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 08.11.2022 sowie des Haupt- und Finanzausschusses am 10.11.2022 aufzunehmen:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit sich der Hitzeschutz von Bäumen im Bereich des Zuständigkeitsbereichs der Stadt umsetzen lässt und welche Kosten dabei entstehen. Der Hitzeschutz der Bäume soll dabei in Form von weißer Farbschicht auf der Rinde angebracht werden. Zudem soll die Verwaltung bei der Beantwortung des Prüfantrags eine Empfehlung aussprechen, ob und wenn ja, mit wie viel Prozent der betreffenden Bäume ein entsprechender Versuch unternommen werden sollte oder ob es empfehlenswert ist, alle Bäume einzubeziehen, die in den Zuständigkeitsbereich der Stadt fallen.**

**Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung möglichst zu den Haushaltsberatungen vorgelegt werden.**

Begründung:

Obwohl der Bauhof sein Bestes tut, sieht es nach diesem Hitzesommer nicht gut um die städtischen Bäume aus. Bereits sehr früh haben viele Bäume ihre Blätter abgeworfen oder sie sind braun verfärbt umso besser auf den Hitzestress reagieren zu können. Für die Bäume war die so frühe und lange anhaltende Trockenheit ein Riesenproblem.

Baumstämme reißen unter den Bedingungen des Klimawandels und die Ursachen hierfür liegen teilweise in der beträchtlichen Temperaturdifferenz zwischen der sonnenbeschienenen und sonnenabgewandten Rückseite. Die können beträchtlich sein und je nach Standort und Einstrahlung bei 10-20 °C liegen. Hierdurch kommt es zu Spannungen im Gewebe, Rinde und Holzkörper reißen auf, es entsteht ein langer Riss oder eine Sonnennekrose auf der Sonnenseite.

In Bingen wird daher die ansonsten aus Südeuropa bekannte Methode umgesetzt. Der Binger Servicebetrieb bringt eine weiße Farbschicht auf der Rinde an, umso Linderung für die geplagten Bäume zu schaffen. So reflektiert die weiße Farbschicht die Sonnenstrahlen und das Erhitzen der Rinde wird verringert.

Die Methode, die aber auch beispielsweise in Düsseldorf angewandt wird, schützt zudem vor Rissen in der Rinde der städtischen Bäume. So soll die Gefahr minimiert werden, dass die Bäume durch die Risse anfälliger für Pilzbefall und Krankheiten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Melanie Wegling  
(Fraktionsvorsitzende)